Kleinere Unternehmen: eine Säule unserer Wirtschaft

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind ein wichtiger Motor für Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Europa. KMU stellen **99 Prozent aller Unternehmen in der EU und beschäftigen zwei Drittel der aktiven Erwerbsbevölkerung** (mehr als 90 Millionen Menschen in Europa). Sie gelten deshalb als „das Rückgrat der Wirtschaft in der EU". Die Förderung von KMU ist ein vorrangiges Ziel der Länder, Regionen und Kommunen in Europa.

Gerade kleinste, kleine und mittlere Unternehmen haben schwer unter der Wirtschaftskrise gelitten. Für viele haben sich die Finanzierungsbedingungen verschlechtert, manche erhalten überhaupt keine herkömmlichen Bankdarlehen mehr.

Laut der jüngsten Umfrage der Europäischen Investitionsbank (EIB) zur Investitionstätigkeit unter 12 500 Unternehmen unterschiedlicher Größe aus verschiedenen Sektoren in allen EU-Mitgliedstaaten ist der **Zugang zu Finanzierungsmitteln für junge, kleinere und innovative Unternehmen ein Problem**. Schwierigkeiten haben außerdem Unternehmen in Ländern, die besonders tief in der Rezession steckten. Insgesamt machen den befragten Unternehmen vor allem die **Ungewissheit** (69 Prozent der Unternehmen), der **Fachkräftemangel** (68 Prozent) und das **Geschäfts- und Regulierungsumfeld** zu schaffen.

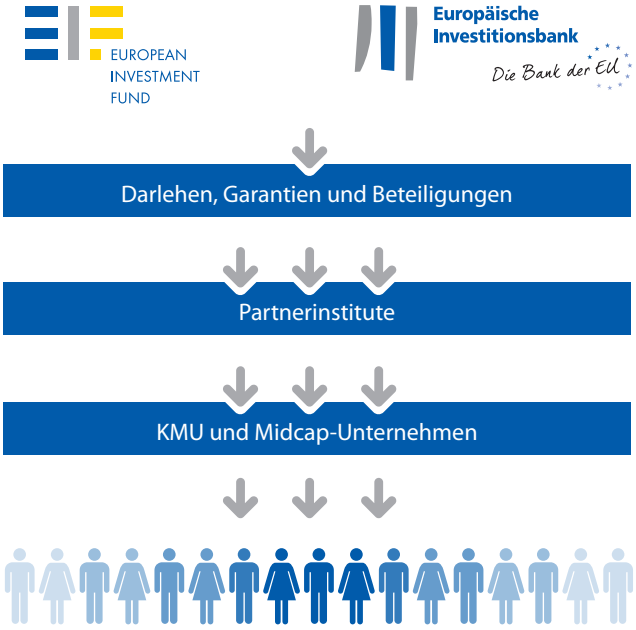
Öffentliche Unterstützung für kleine Unternehmen ist wichtiger denn je. Wir müssen die größten Hürden beseitigen und ein Umfeld schaffen, in dem sie sich erfolgreich entwickeln können.

Wie kann die EIB-Gruppe helfen?

Die EIB-Gruppe tut viel, um KMU und Midcap-Unternehmen innerhalb und außerhalb Europas den Zugang zu Finanzierungen zu erleichtern. Als öffentliche Einrichtung der EU, deren Anteilseigner die Mitgliedstaaten sind, vergibt sie **Darlehen direkt an Unternehmen**, aber auch **indirekt über Partnerinstitute**, mit denen sie eng zusammenarbeitet – hauptsächlich lokale Geschäftsbanken.

Auf diesem Wege unterstützt die EIB die Unternehmen gezielt mit Darlehen, Garantien und Eigenkapitalprodukten und bewirkt in der Realwirtschaft spürbare Verbesserungen. Dank ihres großen Netzes von **rund 1 000 Finanzierungspartnern** kann sich die EIB-Gruppe auf das Know-how lokaler Institute stützen, um jedes Unternehmen passgenau zu fördern.

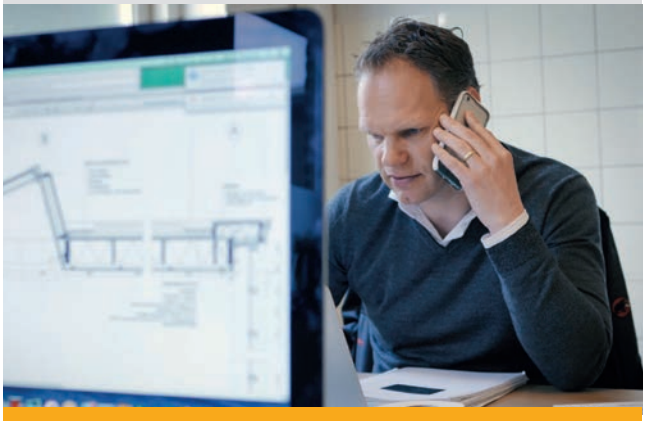
Finanzierungen der EIB-Gruppe über Partnerinstitute



- Geschäftsbanken
- Öffentliche Förderinstitute
- Leasinggesellschaften

Ein kleines Bauunternehmen, gegründet in der Krise

Patrick Schreven, Gründer von ORGA bouw in den Niederlanden, hat sich auf ökologisches Bauen spezialisiert. Inspiriert durch die Natur selbst, baut er Häuser, Bauernhöfe und Bürogebäude, die sich in ihre natürliche Umgebung einfügen. Mit einem Mikrodarlehen von Qredits, einer Partnerbank des EIF, konnte Schreven sein Bauunternehmen mitten in der Wirtschaftskrise gründen.



Im Jahr 2016 stellte die **EIB-Gruppe 33,7 Milliarden Euro für KMU bereit und ermöglichte damit insgesamt Investitionen von mindestens 90 Milliarden Euro**. Die Voraussetzung dafür war ein skalierbares Finanzierungsmodell, bei dem Partnerinstitute nicht nur die EIB-Mittel weiterleiten, sondern diese auch um Gelder aus weiteren Finanzierungsquellen ergänzen.

Die Zusammenarbeit mit Partnerinstituten hat somit einen dreifachen Nutzen:

- Der finanzielle Vorteil durch das AAA-Rating der EIB-Gruppe kommt einer größeren Anzahl von KMU und Midcap-Unternehmen zugute (längere Laufzeiten und niedrigere Zinsen)
- Die Partnerinstitute stellen ergänzend zur EIB Mittel bereit, sodass noch mehr Geld für Investitionen zur Verfügung steht
- Es entsteht eine langfristige Bindung, die Kontinuität in den Geschäftsbeziehungen fördert

Um ihr Finanzierungsangebot an die **besonderen Anforderungen der einzelnen Regionen** anzupassen, greift die EIB-Gruppe auf die Kompetenz öffentlicher Förderinstitute vor Ort zurück, unter anderem nationaler Förderbanken.

Wir beteiligen uns auch an Kofinanzierungen mit Staatsfonds und bündeln unsere Finanzierungen mit EU-Mitteln, beispielsweise aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF). So können wir geeignete Instrumente anbieten, für die wir weitere Finanzierungsquellen nutzen.

Wer kann davon profitieren?

Über ihre Partnerinstitute bietet die EIB-Gruppe Finanzierungen für:

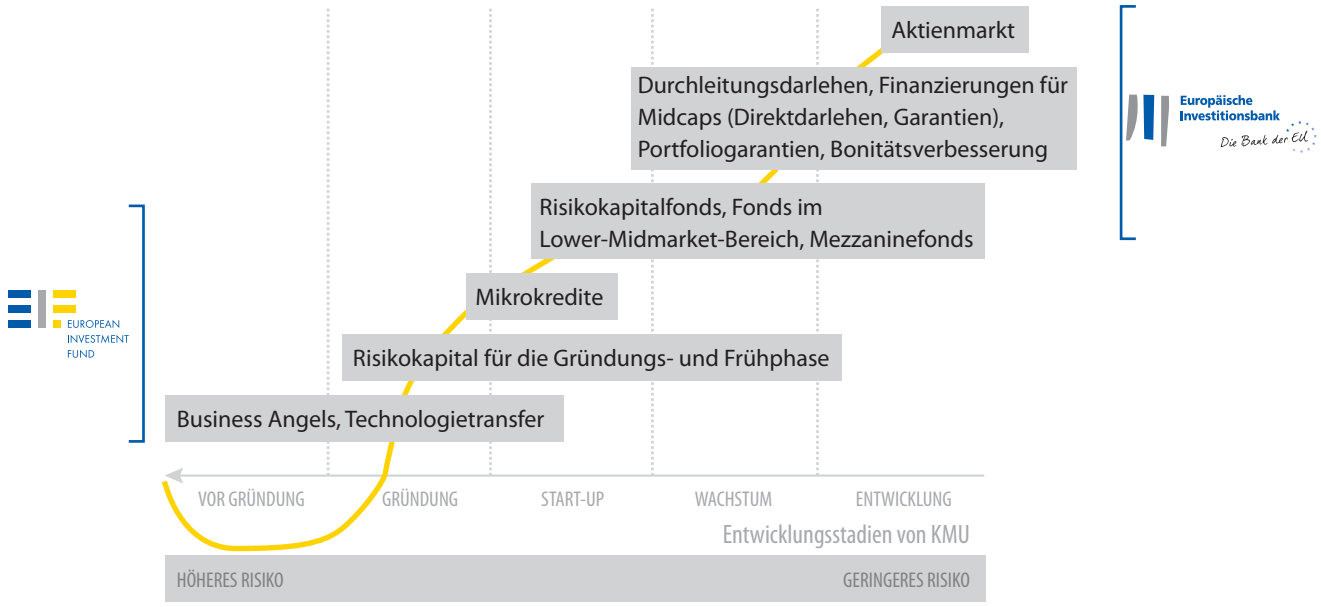
- Kleinstunternehmen (0–9 Beschäftigte)
- Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)
- Mittlere Unternehmen (50–249 Beschäftigte)
- Midcap-Unternehmen (250–3 000 Beschäftigte)

(Kategorisierung gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Kommission)

Finanziert die EIB-Gruppe nur bestimmte Arten von Unternehmen?

Alle KMU und Midcap-Unternehmen können unabhängig von ihrem Entwicklungsstadium, Sektor oder Standort über unser Partnernetz Finanzierungen der EIB-Gruppe in Anspruch nehmen. Jedes der beiden Institute, die zusammen die EIB-Gruppe bilden – die **EIB** und der Europäische Investitionsfonds (**EIF**) – ist

Finanzierungsangebote der EIB-Gruppe für KMU nach Entwicklungsstadium



auf bestimmte Produkte spezialisiert. Gleichzeitig stimmen sie sich ab, um ihren Kunden ein gemeinsames Angebot zu unterbreiten.

Die **EIB** konzentriert sich insgesamt eher auf **etablierte KMU und Midcap-Unternehmen**, die sich überwiegend in der Wachstumsphase oder in einem reifen Stadium befinden. Sie stellt in erster Linie Finanzierungen bereit. Demgegenüber fördert der **EIF** vor allem **Unternehmen in frühen Entwicklungsphasen** und stellt dazu Garantien.

Die EIB-Gruppe bietet Finanzierungen für **Unternehmen aus allen Sektoren** der Wirtschaft: von Landwirtschafts-, Forstwirtschafts- und Fischereibetrieben bis zu kapitalintensiveren Fertigungs- und Dienstleistungsunternehmen, darunter auch hochinnovative Firmen.

Was bieten wir an?

Das breite Angebot der EIB-Gruppe für KMU und Midcap-Unternehmen umfasst:

- **Mikrofinanzierungen und größere Darlehen**, um Projekte auf den Weg zu bringen. Außerdem bieten wir **Darlehenssubstitute** (gedeckte Schuldverschreibungen, True-Sale-/synthetische Asset-Backed Securities) an, um Banken angesichts aufsichtsrechtlicher Anforderungen kapitalmäßig zu entlasten. Damit reduziert sich das Risiko für die Partnerinstitute, sodass sie mehr Darlehen an KMU und Midcap-Unternehmen vergeben können.

Eröffnung eines Fachgeschäfts in Spanien

Im spanischen Bilbao konnte sich die junge Innenarchitektin Elisabete Azkoaga ihren Traum vom eigenen Geschäft erfüllen. Nun bietet sie ihre kreativen Ideen einem breiten Publikum an. Möglich wurde dies durch einen Kredit über 15 000 Euro von der EIB-Partnerbank Micro-Bank, die auf Mikrofinanzierungen spezialisiert ist.

Ein Freund half ihr, die richtige Entscheidung zu treffen.

- **Garantien und Darlehen mit Risikoteilung**, die Investitionsrisiken bei kleinen und großen Projekten abdecken. Indem sie lokale Banken von Risiken entlastet, macht die EIB-Gruppe es diesen Instituten leichter, kleine Unternehmen zu unterstützen.

- **Investitionen in Darlehens- und Beteiligungsfonds**. Über diese Fonds kann die EIB-Gruppe die Geschäftsentwicklung von KMU durch risikoreichere langfristige Investitionen fördern. Dadurch steigen weitere Investoren mit ein, und der Privatsektor verstärkt sein Engagement, was für die Stabilität der Volkswirtschaft wichtig ist.

Die EIB-Gruppe ergänzt ihr **Angebot für KMU und Midcap-Unternehmen kontinuierlich**, etwa um alternative Lösungen wie Lieferkettenfinanzierung, Handelsfinanzierung oder Peer-to-Peer-Investorenplattformen. Wir reagieren auf den Bedarf von KMU und Midcap-Unternehmen, indem wir auch solche unkonventionelleren Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht ziehen.

Um die Risikotragfähigkeit der EIB-Gruppe zu erhöhen, richtete die Europäische Kommission 2014 den **Europäischen Fonds für strategische Investitionen** (EFSI) ein. Mit diesem Garantieinstrument kann die EIB-Gruppe einspringen, wo der Markt versagt. Außerdem ist sie damit flexibler im Hinblick auf das Risikoprofil von Darlehensnehmern, die Investitionshöhe, die Besicherung und die eigentlichen Projektrisiken.

Wie passt dies zu den Zielen der EU?

Die Förderung von KMU und Midcap-Unternehmen zählt zu den vorrangigen Prioritäten der EIB-Gruppe, entspricht aber auch **Querschnittszielen und weiteren Politikbereichen der EU**.

Die Bank pflegt hierzu enge Beziehungen in einem großen Partnernetz und hat für bestimmte Finanzierungsinstrumente institutionelle Vereinbarungen mit regionalen Behörden und der Europäischen Kommission geschlossen. Auf dieser Grundlage kann sie ihre Partner bitten, ihre Produkte für bestimmte Ziele bereitzustellen, z. B. **Jugendbeschäftigung, Landwirtschaft, Innovation, wirtschaftliche Kohäsion, Internationalisierung und Klimaschutz**.

Diese nachhaltigen Prioritäten entsprechen den Herausforderungen, vor denen kleine und mittlere Unternehmen in Europa und weltweit heute stehen. Die damit verbundenen übergreifenden Ziele sind die Richtschnur für den Erfolg der EIB-Gruppe. Wir messen daran, was wir mit unserer Förderung bewirken, um unsere Produkte noch besser an den Bedarf von KMU und Midcap-Unternehmen anzupassen.

Wie kommen kleine Unternehmen an EIB-Finanzierungen?

Sie wollen ein kleines Unternehmen gründen oder Ihr Unternehmen vergrößern und brauchen dafür Geld?

- Wenden Sie sich an die lokalen Partnerinstitute der EIB in Ihrem Land
- Hier erfahren Sie mehr über Finanzierungen des EIF für KMU

Sie sind ein Midcap-Unternehmen und benötigen ein Darlehen?

- Wenden Sie sich direkt an die EIB

Europäische Investitionsbank
Die Bank der EU

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
+352 4379-1
+352 437704
www.eib.org

Information Desk
+352 4379-22000
+352 4379-62000
info@eib.org

twitter.com/EIB
facebook.com/EuropeanInvestmentBank
youtube.com/EIBtheEUbank

© European Investment Bank, 12/2017 DE © istock